



14. September 2022

Dringliche Schriftliche Anfrage

von Përparim Avdili (FDP)
und Albert Leiser (FDP)
und 38 Mitunterzeichnenden

Am Wochenende vom 9. bis 11. September 2022 fand zum wiederholten Mal eine grössere Veranstaltung auf dem Koch-Areal statt. Die Besetzerinnen und Besetzer hatten vorab die Anwohner mit einem Schreiben «vorinformiert», dass ein Festival auf dem Areal anstehe. Darauf wurde klar mitgeteilt, dass Freitag- und Samstagnacht gar ein Konzert draussen bis jeweils in den Morgenstunden stattfinden würde. Schliesslich gab es gravierende Lärmemissionen, von weiteren möglichen Gesetzesverstössen mal abgesehen. Für die Anwohnerschaft aber auch für die pflichtbewussten Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Zürich ist das eine Zumutung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wurde bei der Stadt Zürich (Stadtpolizei und weitere Abteilungen) für das besagte Festival um eine Bewilligung ersucht? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, hatte die Stadt Zürich Kenntnis vom Festival?
2. Wenn die Veranstaltung nicht bewilligt war, was hat die Stadt unternommen, um die Veranstaltung zu verhindern? Wie geht sie bei ähnlich grossen und lautstarken (unbewilligten) Veranstaltungen in Wohnquartieren jeweils vor?
3. Wieviele Notrufe (Lärmbeschwerden u.ä.) gab es von der Anwohnerschaft in Zusammenhang mit der besagten Veranstaltung während des gesamten Wochenendes?
4. Wann und in welcher Form fand ein Kontakt zwischen der Polizei und den Veranstaltern statt? Gab es Bussen oder Verzeigungen? Bitte schildern Sie den Verlauf des Kontakts, respektive des Einsatzes der Polizei vor und während des besagten Wochenendes.
5. Mehrere Anruferinnen und Anrufer berichten, dass die Polizei am Telefon auf die politische Situation zum Koch-Areal verwiesen hätten. Wie begründet der Stadtrat die Rechtsungleichheit, während sich andere Veranstalter und Gastronomen an Ruhezeiten, Brandschutzvorschriften, Gastroauflagen etc. halten müssen und verzeigt oder gebüsst werden, wenn es bspw. Lärmklagen gibt?
6. Welche Stufe im Sicherheitsdepartement hat am vergangenen Wochenende über die Art und Weise des Polizeieinsatzes im Koch-Areal entschieden?
7. Wie stellt der Stadtrat unter den bekannten Umständen sicher, dass das Koch-Areal rechtzeitig für den Baubeginn geräumt werden kann?
8. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die Besetzerinnen und Besetzer vom Koch-Areal nicht ein anderes Areal besetzen?
9. Wie viele Verzeigungen oder rechtliche Konsequenzen für einzelne Personen im Zusammenhang mit der Besetzung des Koch-Areals?
10. Welche Massnahmen werden umgehend geplant und wenn nötig umgesetzt, sollte es erneut zu einer unbewilligten Veranstaltung kommen? Wie wird diese vorgängig verhindert oder sofort zu Beginn aufgelöst?



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

1 DOMINIQUE ZYANONI, FDP

2 Freddie Ruteli, FDP

3 Anthony Goldstein, FDP

4 Hans Dellenbach, FDP

5 Flura Cypri, FDP

6 Jehuda Spielman, FDP

7 Catherine Pauli, FDP

8 MARTIN BÜRKL, FDP

9 Christoph Huser, FDP

10 Sebastian Vogel, FDP

11 Elisabeth, Schedl, FDP

12 Patric Bussy, FDP

13 Martina Zürcher, FDP

14 Michael Schmidt, FDP

15 Andreas Egli, FDP

16 Yasmine Bourgeois, FDP

17 Sabine Koll, FDP

18 Severin Plüger, FDP

19 Roger Jucker, FDP

20 Peter Andersson, EVP



Unterschriftenliste Mitunterzeichnende

Vorname, Name, Partei in Druckschrift:

Unterschrift:

21	Samuel Badry SVP	
22	Anken Walter SVP	
23	Stefan Urech SVP	
24	Stephan Iten SVP	
25	Sebastian Joffi SVP	
26	Roger Bartholdi SVP	
27	Martin Götzl SVP	
28	Johann Widmer SVP	
29	Susanne Brunner SVP	
30	Bruno Wohler SVP	
31	Jean-Marc Jung SVP	
32	Derek Richter SVP	
33	Reto Bruesch SVP	
34	Christian Truber, Die Mitte	
35	Markus Haselkord, Die Mitte	
36	Joel Widler, Die Mitte	
37	David Ondraschek, Die Mitte	
38	Karin Weyermann, Die Mitte	
39		
40		